

1 bitte überprüfen sie, ob sämtliche teile ihrer AAST hangkurvenrutsche geliefert wurden ...
1 einstieg [HKE oder A-HKE oder HKEK oder A-HKEK] inkl.

- 9 schrauben M8x30
- 9 muttern M8
- 18 scheiben M8

1 ausstieg inkl. [HKA oder HKAK oder HKWA]

- 2 ankerschrauben M12x160
- 2 muttern M12
- 2 scheiben M12

X geraden [HKG1 oder HKG2] inkl. je

- 9 schrauben M8x30
- 9 muttern M8
- 18 scheiben M8

X kurven [HKK1 oder HKK2] inkl. je

- 9 schrauben M8x30
- 9 muttern M8
- 18 scheiben M8
- 1 bauplan

2 legen sie alle bauteile in der richtigen reihenfolge auf → vergewissern sie sich, daß der bauplatz ausreichend groß ist und errichten sie ihr einstiegspodest an entsprechender stelle

3 beginnen sie mit der montage des einstieges am podest → die neigung der fertigen rutsche soll 35° betragen ...

HINWEIS

HK rutschen sind standardmäßig auf einen neigungswinkel von 35° ausgelegt. in manchen fällen [zb bei wasserrutschen oder besonders langen rutschen mit vielen geraden] sind oft andere neigungswinkel sinnvoll.

die rutschenelemente sind nicht 100% starr. es ist daher denkbar, daß der neigungswinkel v.a. bei längeren rutschen variiert. wir empfehlen grundsätzlich, den neigungswinkel von 35° einzuhalten.

HINWEIS

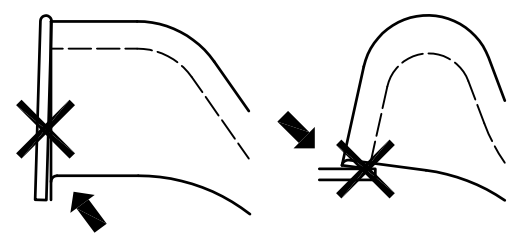
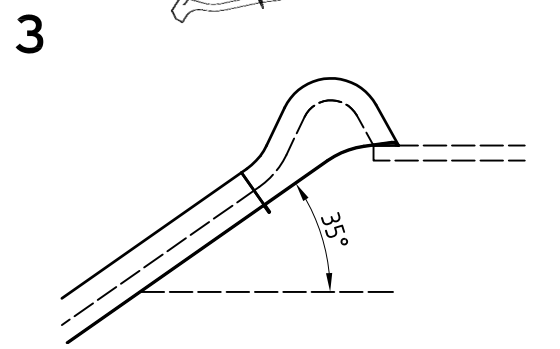
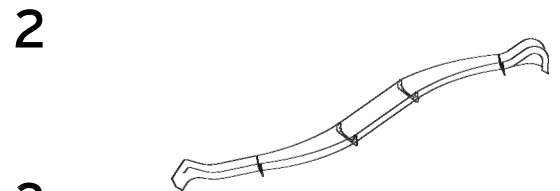
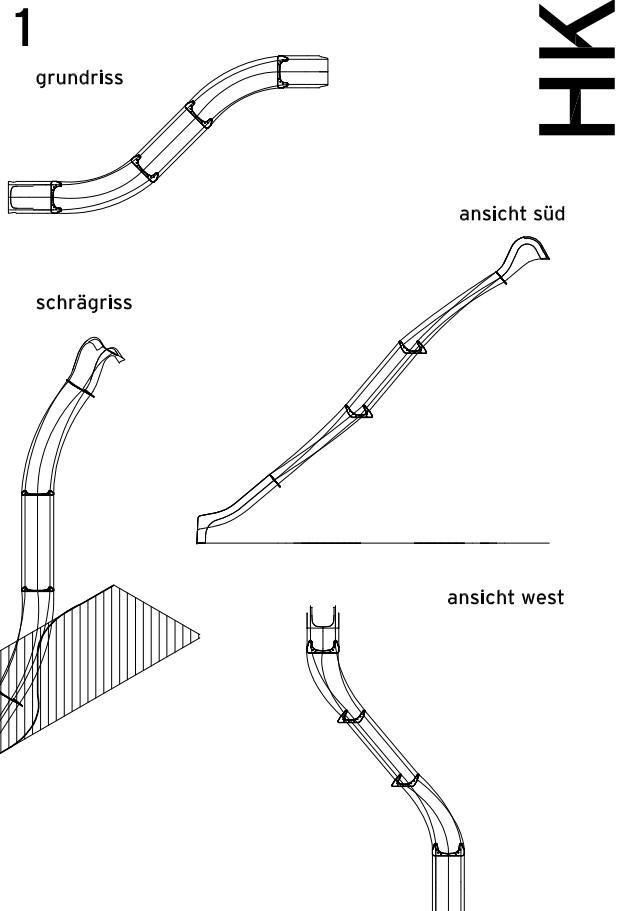
die dafür benötigten schrauben sind NICHT im lieferumfang der AAST hangkurvenrutsche!

der einstieg muß während der montage mit einem geeigneten stabilen unterbau unterstellt werden.

errichten sie einen zweiten unterbau für das jeweils nächste rutschenelement [HKG1 oder HKG2 oder HKK1 oder HKK2]

ACHTUNG

zwischen podest und rutsche darf kein spalt sein!
schrauben die mehr als 8mm überstehen sind grundsätzlich mit abdeckkappen zu versehen!



allgemeine sicherheitsrichtlinien zur aufstellung

die podesthöhe von frei aufgestellten rutschen darf 2,5 m nicht überschreiten!
LINKS und RECHTS der rutsche ist ein sicherheitsabstand von 2m einzuhalten!

- 4** montieren sie den ersten [nächsten] rutschenteil am flansch des einstieges → der einstieg muß zu diesem zeitpunkt fest mit dem podest verschraubt und ausreichend unterstellt sein → richten sie die rutsche in die entsprechende höhe und unterstützen sie **BEIDE** elemente an der stelle des flansches ...

HINWEIS

es ist unbedingt nötig, jeden stoß der hangkurvenrutsche mit einer geeigneten stütze zu unterstellen!
z.b. kantholz 10x10cm

- 5** die temporäre unterstützung des einstiegs kann nun entfernt werden.
verfahren sie sinngemäß wie in punkt 4 beschrieben für alle weiteren rutschenelemente ...

HINWEIS

punkt 6 und 7 kann bei wasserrutschen [HKWA] übersprungen werden

- 6** fundament für ausstieg ausheben und bis ca. 15cm unter der grasnarbe mit beton B15 füllen → [steinanker] miteinbetonieren → beim setzen der steinanker auf entsprechende höhe achten → steinanker bis zum aushärten des betons gegen verrutschen sichern ...

HINWEIS

wir empfehlen die rutsche **NICHT** zu montieren solange die betonfundamente nicht ausgehärtet sind!

- 7** rutschauslauf an den steinankern montieren → der bereich über dem fundament sollte nach 2 bis 4 tagen mit einem für diesen zweck geeigneten material aufgefüllt werden

ACHTUNG

sand und beton sind für diesen zweck ungeeignet!

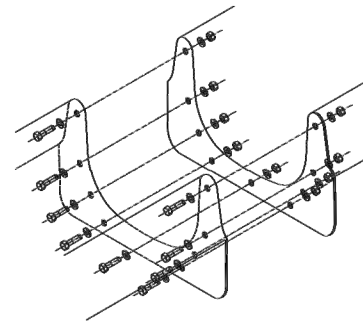
die schraubverbindungen sind nach dem aushärten des betons [spätestens aber nach 14 tagen] auf ihre festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen

- X** im falle einer demontage der spielanlage [z.B. reparatur] sind sämtliche im boden verbleibenden teile zu entfernen oder sicher abzudecken

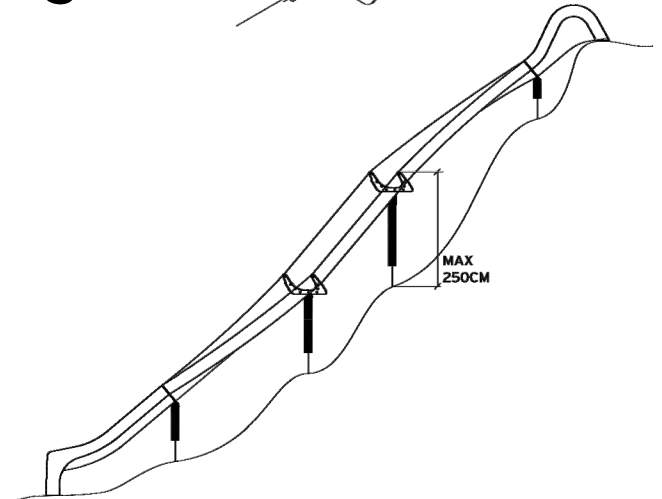
4

+

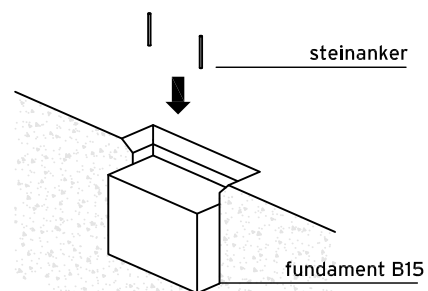
5



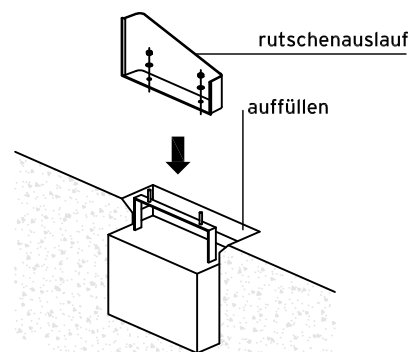
HK



6



7



**DAS G E R Ä T I S T F Ü R D I E D A U E R
D E R I N S T A N D S E T Z U N G Z U S P E R R E N**

allgemeine sicherheitsrichtlinien zur aufstellung

die podesthöhe von frei aufgestellten rutschen darf 2,5 m nicht überschreiten!
LINKS und RECHTS der rutsche ist ein sicherheitsabstand von 2m einzuhalten!